Wer ist wie Gott?

Der Drachen liegt am Boden auf dem Rücken. Er versucht noch, sich zu wehren. Das zeigt sein aufgerissener Rachen mit den scharfen Zähnen. Feuerrot glüht seine schuppige Haut. Die Augen weit offen windet er sich noch. Doch mitten auf seinem Leib steht der Engel und drückt ihn nieder. Es ist Michael, der das Ungeheuer mit entschlossenem Blick fixiert. Mit einer Lanze durchbohrt der Engel dessen Rachen. Die Farbe Rot spiegelt sich in den Flügeln des himmlischen Boten. Rot steht für Feuer, Wärme, Blut und damit auch für Kampf. Michaels Gewand hingegen weist die übrigen bunten Farben auf, so wie sie in der Schöpfung vorkommen.

Das Glas-Bild (siehe Foto) habe ich vor mehr als 20 Jahren zum Abschied aus meiner früheren Gemeinde geschenkt bekommen. Ein Kirchengemeinderat hat es ungefähr im DIN A 3 - Format nach Art der Bleiverglasung selbst hergestellt. Orientiert hat er sich dabei am großen Original in der Bernhardskirche Rohracker. Dort befindet sich das Glasfenster über dem Eingang an der Südseite. Ein Mäzen hatte es anlässlich der Renovierung des Kirchengebäudes 1934 gestiftet.

Im Buch der Offenbarung (12,7ff) wird das Motiv des Bildes drastisch geschildert: „Dann brach im Himmel ein Krieg aus: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Der Drache und seine Engel kämpften, aber er war nicht stark genug. Sie verloren ihren Platz im Himmel. … Der Drache wurde auf die Erde gestoßen, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen.“

Der kirchliche Festkalender nennt den 29. September den *Tag des Erzengels Michael und aller Engel* (Michaelis). „Wer ist wie Gott“ heißt Michael auf Deutsch. Im Namen steckt eine Frage. Michael zählt nach christlicher Überlieferung wie Gabriel und Rafael zu den Erzengeln. Unter den Boten Gottes bilden sie eine besonders hervorgehobene Gruppe. Im altjüdischen Buch Henoch (1,20) wird Michael als vierter von sieben Erzengeln und Schutzpatron Israels vorgestellt. Als „Fürst des Lichts“ und „Vizekönig des Himmels“ wird Michael in den 1947 gefundenen Schriftrollen vom Toten Meer bezeichnet. Im Volksglauben wird dem Engel die Rolle des Seelenwägers zugeschrieben: Er notiert die guten und schlechten Taten der Menschen und konfrontiert sie damit beim Jüngsten Gericht. Außerdem begleitet er die Seelen der Verstorbenen auf ihrem Weg ins Jenseits. Waage und Flammenschwert gehören zu den Gegenständen, mit den Michael in der Kunst dargestellt wird.

Mich beeindruckt die Gestalt Michaels in zweierlei Hinsicht. Da ist zum einen seine Energie und Willenskraft, dem Bösen zu widerstehen und gegen den Drachen zu kämpfen. Zum anderen verkörpert er den Schutzengel, der uns Menschen begleitet und beschirmt, der tröstet und bewacht. Was ein Engel spricht oder tut, das geschieht im Auftrag Gottes. Engel sind seine Boten, die verschiedene Aufgaben haben können. Wir können ihr Auftreten nicht berechnen – aber glauben. Spüren wir ihr Wirken? Das wünsche ich Ihnen und grüße Sie mit dem Wort für den Tag Michaelis: „Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.“ (Psalm 34,8) Bleiben Sie behütet!